



Festival DanceKiosk-Hamburg 2014 Ein Treffpunkt für zeitgenössischen Tanz in Hamburg 14. bis 25. Oktober 2014

*Es gibt noch etwas anderes als klassisches Ballett. Angela Guerreiro macht es vor.
Klaus Witzeling (Hamburger Abendblatt, 21.07.2007)*

September 2014 - Zum achten Mal möchte das Festival **DanceKiosk-Hamburg vom 14. bis zum 25. Oktober 2014** Publikum, Künstler und Presse einladen, die Vielfalt des zeitgenössischen Tanzes in Hamburg und das Ergebnis individueller Recherche aus den verschiedenen Ansätzen der Bewegungssprache zu erleben.

Wir wollen das diesjährige Festival einem Menschen widmen, der durch seine Reflektionen über den Tanz viel für die Entwicklung dieser Kunst in Hamburg getan hat: unserem lieben Freund, dem Journalisten und Kritiker Klaus Witzeling. Er führte ein Leben für das Theater und hat **DanceKiosk-Hamburg** von Anbeginn an unterstützt. Aus seinem Wissen um die Mühen der künstlerischen Arbeit heraus, war er stets fair in den unzähligen Rezensionen und Berichten, die er über die Festivalkünstler und -künstlerinnen verfasst hat, und immer neugierig über die unterschiedlichen Tänzer und Choreografen des Festivals und deren Performances.

Bei dieser Ausgabe von **DanceKiosk-Hamburg** sind Gäste aus Belgien, Portugal und den USA eingeladen, mit den Performances *EndResult* (Dieter Defurne, Belgien), *Matilda Carlota* (Lander Patrick, Portugal) und *BRIDGE* (Julian Barnett, USA). Die Hamburger Tanzszene erhält mit dem Festival im Festival *Tanz in Hamburg und Gäste* an sechs Abenden die Gelegenheit, ihre neuen Produktionen einem noch breiteren Publikum vorzustellen. Unter den Hamburger KünstlerInnen sind Philipp van der Heijde mit dem Projekt *Before we continue please turn off the light darling*, Ursina Tossi mit *We've got to get in to get out* und Lotte Müller mit *RELAXA@TION* zu sehen.

Für diesen (welchen?) Teil des Festivals wird 2014 ein neues Konzept realisiert: *Tanz in Hamburg und Gäste* wird sich in zwei Richtungen öffnen: Der direkte Austausch der hiesigen Künstler mit den internationalen Gästen und Teilnehmern soll verstärkt werden, und zugleich sollen begabte, nicht-professionelle Künstler bzw. sowie talentierte Choreografen und Tänzer in der Ausbildung in Augenschein genommen werden. Um dieses Ziel zu erreichen, wird **DanceKiosk-Hamburg 2014** das Konzept **SURVIVING DANCE – Kunst, Wirtschaft und Politik** einbinden, um in diesem Rahmen freischaffenden Tänzern die Möglichkeit zu geben, sich für mindestens vier Wochen im Rahmen einer Residenz intensiv miteinander über verschiedene choreografische Methoden und kreative Prozesse auszutauschen und anschließend das Ergebnis dieser Begegnungen auf dem Festival zu präsentieren. Die unabhängige Expertenjury – Irmela Kästner, Barbara Schmidt-Rohr und Mariola Brillowska – haben folgende KünstlerInnen für die Residenzen ausgewählt: Franziska Henschel (*Black Box*), Jonas Woltemate (*Jakob K.*) und Rebecca Egeling (*Experiment I & II*).

Im Rahmen eines Austauschs mit dem nordrhein-westfälischen Festival *tanz.tausch*, das zeitgenössischen Tanz aus verschiedenen Regionen Deutschlands präsentiert, lädt **DanceKiosk-Hamburg** Silke Z. und ihre jüngste Produktion *Subtexten* ins Hamburger Sprechwerk ein. *tanz.tausch* hat seit 2012 als Partner NRW, Berlin und Leipzig; durch den großen Erfolg kam 2013 München dazu. Außer der Partnerschaft mit **DanceKiosk-Hamburg** wird 2014 das Netzwerk um Baden-Württemberg erweitert.

Die **Hamburg Kreativ Gesellschaft** in Zusammenarbeit mit **K3 - Zentrum für Choreographie** und dem **Dachverband Freier Theaterschaffender Hamburg** bietet interessante Workshops für die Hamburger Tanzszene an. Die Workshops *Crowdfunding – die Menge macht's!* mit Karen Kirschhoff und Dr. Susanne Eigenmann und *Als Freiberufler in der Tanz- und Theaterszene arbeiten – was muss ich wissen?* finden im choreografischen Zentrum **K3** statt. Der *Branchentreff für Tanz- und*

Theaterschaffende, Musiker und bildende Künstler wird im neuen Proberaum Wartenau des **Dachverbands Freier Theaterschaffender Hamburg** veranstaltet.

Damit die jüngste Generation der in Hamburg lebenden und produzierenden Choreografen zusätzliche Trainingsimpulse gewinnt, organisiert die **Tanzinitiative Hamburg e.V.** an drei Tagen interessante Workshops: Das Unterrichtsformat *IMMER MITTWOCHS*, ein offenes Training in der **Triade – Tanzinitiative Hamburg e.V.**, physisch herausfordernd und mit detaillierter Körperwahrnehmung, und *Improvisation mit dem underscore* bei Heilke Bruns, ein Training, das eine klare und zugleich sehr offene Struktur für Improvisation anbietet und somit die Aufmerksamkeit für kompositorische Aspekte erhöht. Anschließend werden alle Teilnehmer eingeladen, an der *Contact Jam* an der **Triade – Tanzinitiative Hamburg e.V.** teilzunehmen. **K3 – Zentrum für Choreographie** veranstaltet im Rahmen des Fortbildungsprogramms von **DanceKiosk-Hamburg** die Tanztrainings *BusyBody* mit dem amerikanischen Choreografen Julian Barnett und *From inside out* mit Fiona Gordon.

Das Festival **DanceKiosk-Hamburg** ist inzwischen ein fester Bestandteil der Tanzbewegung in Hamburg. Seine Bilanz ist beachtlich: Sieben Festivaleditionen seit 2005, ca. 230 Künstlerinnen und Künstler aus 35 Nationen von vier Kontinenten, 90 Performances, 28 Labs. Und in all den Jahren die unermüdliche Initiative der Choreografin Angela Guerreiro – mit den Worten Klaus Witzelings „Dauerpionierin in der Hamburger freien Tanzszene“ (H. Abendblatt, 30.06.05) – bessere Bedingungen in künstlerischer, logistischer und finanzieller Hinsicht für die Hamburger Tanzszene zu etablieren. Niemand kann die sichere Weiterführung von **DanceKiosk-Hamburg** garantieren. Doch das Festival darf nicht aufgegeben werden, denn Hamburg braucht es. Und, wie bereits erwähnt, „es gibt noch etwas anderes als klassisches Ballett“.

In diesem Sinne freuen wir uns, Sie bei den vielen zeitgenössischen Tanzveranstaltungen im **Hamburger Sprechwerk**, im **K3 – Zentrum für Choreographie**, in der **Tanzinitiative Hamburg e.V.** und in den Räumen des **Dachverbands Freier Theaterschaffender Hamburg** herzlich zu begrüßen!

DanceKiosk-Team

Das komplette Programm des diesjährigen Festivals finden Sie unter www.dancekiosk-hamburg.de.

Presse: Cecilia Amado

E-Mail: c.amado@artventure-pr.com

Mobil: +49 (0)178 522 3638

Tickets: www.hamburgersprechwerk.de | www.adticket.de

Ticket hotline 0180-60 50 400 (14 Ct./Min./deutsches Festnetz | max. 0,42 Ct/Min. aus dem Mobilfunknetz)

Workshops-Info: tanzplan2@kampnagel.de | info@triade-hamburg.de

DanceKiosk-Hamburg 2014 wird gefördert durch die Kulturbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg. Unterstützt durch Fundação Calouste Gulbenkian, IDAS NRW – International Dance Artist Service und Cultpromotion – Agentur für Kulturmarketing. In Kooperation mit Hamburger Sprechwerk, K3 – Zentrum für Choreographie | Tanzplan Hamburg, Kampnagel Hamburg, Hamburg Kreativ Gesellschaft, Triade - Tanzinitiative Hamburg e.V., und dem Dachverband Freier Theaterschaffender Hamburg.

DanceKiosk-Hamburg Organisations UG (www.dancekiosk-hamburg.de) wurde im Juli 2005 als Pilotprojekt durch die Choreografin Angela Guerreiro mit dem Ziel initiiert, nationale und internationale Choreografen nach Hamburg einzuladen, ihre Performances zu zeigen sowie Workshops und tägliche Trainings anzubieten. Kern des Projekts ist die Förderung einer neuen Generation von Tänzern und Choreografen aus Hamburg und der ganzen Welt und zugleich eine Plattform zu schaffen, die es der freien Tanzszene erlaubt, sich weiterzuentwickeln. 2009 wurde das internationale Projekt **dance beyond borders** (www.dancebeyondborders.de) mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Kommission veranstaltet. Die sechs Editionen von **DanceKiosk-Hamburg** wurden von der Kulturbehörde der Stadt Hamburg gefördert und in Kooperation mit Hamburger Sprechwerk, K3/Zentrum für Choreographie/ Tanzplan Hamburg und Kampnagel Hamburg veranstaltet.